

# Risikoanalyse

## Ziele der zweiten Iteration:

- Verbindung zwischen Odoo und Raspberry Pi
- Admin Sicht: Module erstellen
- Admin Sicht: Sitzungszimmer erstellen & löschen (optional: Bild)

## Legende zur Eintrittswahrscheinlichkeit:

- **Gering:** Es gibt zahlreiche verlässliche Quellen sowie breite Unterstützung durch verschiedene Plattformen und Personen. Das Risiko ist minimal.
- **Mittel:** Begrenzte Quellen und unzureichende Kenntnisse können das Risiko erhöhen.
- **Hoch:** Das Risiko ist unvermeidbar und kann nicht vermieden werden

## Legende zur Gewichtung:

Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von **1 bis 10**, wobei:

- **1** = Kein oder kaum spürbarer Einfluss (gar nicht schlimm)
- **5** = Mittlere Auswirkungen mit möglicher Beeinträchtigung
- **10** = Sehr gravierende Folgen (sehr schlimm)

## Kompatibilitätsprobleme zwischen Odoo und Raspberry Pi

Eintrittswahrscheinlichkeit: Mittel bis Hoch:

Falls bereits kompatible Module existieren: Mittel

Falls keine passende Lösung verfügbar ist und eine Eigenentwicklung nötig wird: Hoch

Gewichtung: 8/10

Gegenmassnahmen: Falls kein Modul existiert, könnte eine API oder MQTT als Middleware verwendet werden.

## Abhängigkeiten und Updates können bestehende Funktionen beeinträchtigen

Eintrittswahrscheinlichkeit: Mittel: Wenn ein Modul aktualisiert oder geändert wird, kann es zu Kompatibilitätsproblemen mit anderen Modulen oder sogar zum Ausfall kritischer Funktionen kommen.

Gewichtung: 7/10

Gegenmassnahmen: Falls ein Modul nicht mehr funktioniert, prüfen, ob ein anderes Modul ein Update erhalten hat, das Konflikte verursacht. Odoo-Entwicklermodus aktivieren, um detailliertere Debugging-Informationen zu erhalten. Falls möglich, das betroffene Modul auf eine frühere, funktionierende Version zurücksetzen.

### **Unerwartete Abwesenheiten im Team**

Eintrittswahrscheinlichkeit: klein, da wir offen miteinander kommunizieren

Gewichtung: 4/10

Gegenmassnahmen: Offene Punkte und Aufgabenlisten priorisieren und anderen Teammitgliedern zur Verfügung stellen. Aufgaben dynamisch umverteilen und, falls nötig, Teammitglieder kurzfristig einarbeiten. Falls es sich um einen kritischen Engpass handelt, externe Unterstützung oder Hilfe aus anderen Teams in Betracht ziehen. Falls der Wissensverlust zu gross ist, Meetings zur schnellen Übergabe organisieren oder frühere Arbeiten des ausgefallenen Teammitglieds durchgehen.